

Ausländisches.

Brandenburg.

Riesch. — Im Donat'schen Galtshof erkrankte der Reisende Herrn. Courtois aus Schbruch bei Driefen...

Wetzsch. — Ein großes Schadenfeuer wüthete im nahen Spreewaldorte Raumborf. In kurzer Zeit brannten drei Gehöfte fast vollständig nieder.

Provinz Ostpreußen.

Hohenstein. — Vor Kurzem brannten in Warglitten beim Herrn von Weigel sämtliche Wirthschaftsgebäude ab.

Insterburg. — Den Tod durch Blutvergiftung hat der 36jährige Oberpostkammerer Buntl erlitten.

Ortelburg. — Hotelbesitzer Sarcita hat sein hiesiges Hotel an einen Herrn Ehlerz aus Königsberg für 160,000 Mark verkauft.

Seeburg. — Der Bau des hiesigen Wasserwerkes wurde der Firma A. W. Müller in Danzig übertragen.

Provinz Westpreußen.

Maruschhof. — Hier fand der Stutter des Lehrers Friesleben bei einem Unglücksfall seinen Tod.

Rosenberg. — Das 926 Morgen große Rittergut Luisenthal im Kreise Stuhm hat der Pächter von Dominum Klein-Ramsen im Kreise Stuhm, Herr W. Michalski, für 240,000 Mt. gekauft.

Stuhm. — Als sie aus der Kirche kamen, geriethen auf dem Wege von Stuhm nach Antonienhof die Dienstmagd Katharina Reitowski und ihr Bräutigam, der Ackerthier Bernhard Gschau, in Streitigkeiten.

Provinz Pommern.

Regenwalde. — Bei einem Neubau in Strippow stürzte der Maurergeselle Paul Sell von hier, der beim hiesigen Maurermeister Karl Wötcher in Arbeit steht, vom Gerüst.

Sinemünde. — Erhängt aufgefunden wurde im Cafeburger Holz der 11-jährige Knabe Jorinom. Es liegt anscheinend ein Verbrechen vor.

Uedermünde. — Hier erschloß sich der Förster Schulz in Neumühl in seinem Schlafzimmer. Sch. hinterläßt seine Frau mit einem kleinen Kinde.

Provinz Posen.

Ostrowo. — Der Wirth Zaluski aus Milejewo hatte sein Gewehr geladen, um einen Hund zu erschließen und zunächst noch die Waffe hinter eine Kautonne gestellt.

Santomischel. — Der Gastwirth Döbed, welcher erst vor Kurzem das frühere Bänksche Hotelgrundstück für 26,500 Mark erwarb, hat es an einen Herrn Hylawski weiterverkauft.

Schneidmühl. — Das Dorf Reuhof ist halb niedergebrannt; wahrscheinlich liegt Brandstiftung vor.

Schroda. — Gutbesitzer Paul Schulz aus Kostschin hat sein im hiesigen Kreise gelegenes Gut in Größe von 220 Morgen für 100,000 Mark an die Ansiedlungskommission verkauft.

Provinz Schlesien.

Rönigshütte. — Selbstmord beging der pensionirte Wagenmeister Gall hierseits in seiner auf der Rastowitzer Straße gelegenen Wohnung, indem er sich mit einem Revolver in die rechte Schläfe schoß.

längerer Zeit einen Selbstmordversuch gemacht. Leobschütz. — Schon die ersten Tage der Ziehung der Preussischen Lotterie haben mehrere Spieler in recht angenehmer Weise überascht.

Zabrze. — Auf dem Canalsschachte des Westfeldes der Königin Louise = Grube verunglückte der Häuer Vincent Kusch aus Zabrze, der plötzlich hereinbrechende Kohlenmassen und starb bald nach Einlieferung in das Knappschafts-lazareth.

Provinz Schlesien. Selen. — Die Landbank Berlin, welche von dem Grafen Rentlow-Wittenberg Theile seiner Güter erwarb, verkaufte die Gastwirthschaft Grabense mit einem Areal von 117 Hektar See und 8 Hektar Wald am Selenster See an die bisherige Pächterin Wittwe Ehl für 30,000 Mt.

Wielau. — Im engsten Familienkreise feierten hier die Ludwig Bloch'schen Eheleute das Fest der goldenen Hochzeit.

Provinz Sachsen und Thüringen. Eilenburg. — Arge Vermögensrichtungen richtete während des letzten Winters ein Blüthtrahl in der Kirche zu Döberitz an.

Erfurt. — Wegen Kirchenraubes wurde der 19 Jahre alte stellenlose Handlungsgehilfe Friedrich Gries aus Erfurt zu 2 Jahren Gefängniß und drei Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Wiesbaden. — Der Angeklagte hatte den Opferthier der katholischen Kirche zu Hochheim wiederholt erbrochen und beraubt.

Groß-Alsleben. — Mehrere Schulkinder hatten außerhalb des Daches ein kleines Feuer angezündet, über das sie in jugendlichem Leichtsinne hinwegsprangen.

Ahrendland und Westphalen. Koblenz. — Das Oberkriegsgericht verurtheilte den Unteroffizier Müller vom 30. Infanterieregiment in Saarbrücken wegen fortgesetzter Mißhandlung Untergebener in über 100 Fällen zu sieben Monaten Gefängniß und Degradation.

Krefeld. — Auf dem Bahnhof gerieth der Rangierer van Mengen unter einen Eisenbahnwagen und wurde sofort getödtet.

Kreuznach. — In aller Frühe fand man am Ufer des Mühlenteiches Herren- und Damenkleider. Der Verdacht, daß es sich hier um einen Doppelselbstmord handelte, hat sich bestätigt, denn es wurden zwei Leichen von zwei Personen aus dem Wasser gezogen, und zwar die des 18 Jahre alten Schneidergesellen Andreas Freisen aus Wallhausen und die des 18 Jahre alten Dienstmädchens Lina Brinius aus Alfenz.

M. Gladbach. — Die Vereinigung der drei Städte Mönchen-Gladbach, Rheydt und Odentirchen zu einer Großstadt mit 120,000 Einwohnern wird geplant. Es sind in dieser Angelegenheit Verhandlungen im Gange, die von den Regierungspräsidenten geleitet werden.

Oberhausen. — Als der Zeilungsbote Heinrich Stahl den Tod seiner Frau auf dem Standesamte anmelden wollte, kam er unterwegs an einer Fuhrwerk, dessen Pferde durchgegangen waren, und fand seinen Tod in Folge eines Schädelbruchs.

Viersen. — Die evangelische Gemeinde zu Viersen feierte das Fest ihres 200-jährigen Bestehens.

Werden. — Vor Kurzem fand durch Dr. Geißler, Ingenieur der Städtereinigungsgesellschaft in Berlin, eine Beschädigung des Ruhrlaufes zwecks Ausführung einer Kläranlage statt.

Witten. — Ein schwerer Einbruchdiebstahl wurde in der Nacht hierseits im Geschäft der Firma Kleutz verübt. Die Diebe sprengten den Geldschrank und stahlen 11,000 Mt.

Hannover und Braunschweig. Gahren. — In hiesiger Kirche wurden der 59jährige Arbeiter Knigendorf, der Wittwer war, mit der 65jährigen Wittwe Bullerbeck getraut.

Grafel. — Vor einigen Tagen Meier und Frau hierseits bei guter Gesundheit das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Zu diesem Feste wurden dem Jubelpaare von Seiten der Gemeinde zwei werthvolle Ruhesessel überreicht.

Hildesheim. — Frühreife Weichseläpfel waren der 16-jährige Werthaler Josef Busche und der 15-jährige Sekundaner Endrulat, die zur Aufzuehrung ihres Talschengelbes einen Wechsel auf 1280 Mark fabricirten.

Busche habe den Wechsel auf den Namen zweier dort wohnhafter Geschäftsleute gezogen. Bei dem Versuch, den Wechsel disponiren zu lassen, wurde die Fälschung entbedt und die jugendlichen Schwindler von der Strafammer zu je drei Wochen Gefängniß verurtheilt.

Holzhausen. — Vor Kurzem brannte die am Wohnhaus stehende kleine Scheune des Brinkfegers August Schröder ab. Großer Schaden ist nicht entstanden, da das Feuer bald gelöscht wurde.

Minden. — Der Zimmermann Rinne wurde in der Dampfzägerie Scheidemann von einem Treibriemen erfasst und mehrere Male mit solcher Wucht um die Welle geschleudert, daß der Tod sofort eintrat.

Fernhagen. — Hofbesitzer Laes, Hohenborstener Bauernschaft, ist mit seinem Fuhrwerk auf dem Felde verunglückt.

Kreienfen. — Ein schwerer Eisenbahnunfall, bei dem ein Menschenleben verloren ging, ereignete sich am Greener Eisenbahn = Uebergange. Hier passirt der neue Schnellzug nach Hannover. Als der Güterzug vorübergefahren war, öffnete der Schrankenwärter, der wohl das Eintreffen des Schnellzuges vergessen haben mußte, die Schranke, um ein auf der Kreienfer Seite haltendes Milchfuhrwerk, das der 19jährige Milchfahrer Nagel leitete, durchzulassen.

Limmer. — In der Leine fand man in der Nähe der Wittenfer Brücke einen weiblichen Leichnam. Es war die Leiche der seit dem 27. April vermißten in der Conditorei Siodkfiß bediensteten gewesenen 18-jährigen Hedwig Antemann.

Wiesbaden. Laage. — Der 34jährige Knabe des Maurers Kuhl zu Commin, der in eine gefüllte Tonne fiel und bewußtlos herausgezogen wurde, ist an den Folgen dieses Unfalles gestorben.

Parthim. — Das hiesige Parterestaurant wurde für 36,000 Mark an den Pächter der hiesigen Kantine des Dragonerregiments, Herrn Otto verkauft.

Plau. — Ein bebauerlicher Unglücksfall ereignete sich im Dorfe Regow, indem die 12jährige Tochter des Arbeiters Hillmann sich bei dem Feueranzünden des Petroleum's bediente und hierbei schreckliche Brandwunden am ganzen Körper davontrug.

Kostod. — In der Nacht ist hier nach längerem Leiden und hochbejahrter Privatdozent der französischen Sprache, Bizetonsul Dr. Jul. Robert gestorben.

Wismar. — In diesen Tagen verkaufte der Gärtner E. Nolte den noch übrigen Theil seines Gartens an der Lindenstraße und Ecke des Turnersweges an den Architekten Schröder für 24,000 Mark.

Odenburg. Barbenfleth. — Die kleine 6jährige Tochter des Einwohners Meyer fiel von einer Fuhrbank mit dem Kopf in den Sand. Dabei mußte sie auf einen harten Gegenstand geschlagen sein. Das Kind erlitt eine Gehirnerschütterung und starb bald darauf.

Lintel. — Trauriges Familienleben und Hang zum Trinken haben den Wirth und Händler Johannes in seinem Geschäft zurückgebracht und ihn jetzt zum Selbstmord geführt. Er hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Großherzogthum Hessen. Hanau. — Die Strafammer verurtheilte den Viehgroßhändler Sellmann an Gehäusen wegen umfangreicher Weichselälschungen zu 2 Jahren Gefängniß.

Jhringshausen. — Der Ackermann Heinrich Baber von hier war mit Feldarbeiten beschäftigt und hatte bedauerlicher Weise das Unglück, unter die Walze derartig zu gerathen, daß er einen Bruch des rechten Unterschenkels erlitt.

Niederbrun. — Der Bahnhofsarbeiter Nikolaus Schreiber aus Weidenhausen gerieth beim Rangiren unter die Räder eines Wagens, die ihm über den Leib gingen.

Ostheim. — Beim Holzabladen in der Fabrik von Kühlewein in Ostheim v. Rhön wurde der verheiratete Arbeiter Emil Stapp von einem abstürzenden Baumstamme erschlagen.

Provinz Hessen. Dittelsheim. — Uebertragen wurde dem Schullehrer Hilf Winter aus Dittelsheim eine Lehrerstelle an der evang. Schule zu Kierstein.

Inganheim. — Hier verstarb der früher in musikalischen Kreisen wohlbekannte Konzertmeister Professor Ernst Bauer, der Vater des Professors Max Bauer.

Hönigreich Sachsen. Zittau. — Infolge von Erstickens bei einem Hundebiß ist die 12 Jahre alte Tochter des Bäckermeisters Scholz aus Grottau in einer Klinik in Zittau gestorben.

Einige Tage von einem großen Hunde auf der Straße angefallen und in die Wade gebissen worden. Schirgiswalde. — Das von einem Herrn Wagner erpachtete große frühere Kohlmann'sche Bauerngut ist kürzlich niedergebrannt. Der Pächter war nicht versichert.

Wagner erpachtete große frühere Kohlmann'sche Bauerngut ist kürzlich niedergebrannt. Der Pächter war nicht versichert.

Wagner. — Hier erschloß sich der 35 Jahre alte Maurer Kramer.

Leipzig. — Das König Albert-Gymnasium feierte dieser Tage das 25jährige Jubiläum.

Mittel. — Es feierte hier dieser Tage das A. Senfried'sche Ehepaar die goldene Hochzeit.

Mittweida. — In Gegenwart von Vertretern der Behörden fand in Mittweida in der Turnhalle der neuen Bürgerschule die Weihe der vom Kaufmännischen Verein in's Leben gerufenen Handelsschule statt.

Oberoderwitz. — Hier starb am Flecktyphus der Weber Wunsch.

Pappenborn. — Auf eigenartige Weise ist das halbjährige Kind des Fabrikarbeiters Fleuti in Pappenborn um's Leben gekommen. Die Mutter hatte sich auf eine halbe Stunde in die Nachbarwohnung begeben und ihre drei Kinder in der Stube allein gelassen.

Plauen. — Den Tod im Wasser gesucht hat hier der frühere Theaterarbeiter, jetzige Sticker Oskar Theodor Eichhorn.

Priestitz. — Die 22 Jahre alte Häuslerstochter Schmisch in Priestitz stürzte vom Boden des elterlichen Hauses, wo sie hen holen wollte, die Treppe hinab und brach das Genick.

Hönigreich Bayern. Landshut. — Hier wurde der Gründer der Oberbayerischen Pflugfabrik "Dobler" auf dem Wege zur Fabrik verhaftet. Die Verhaftung ist wegen Meineids erfolgt.

Landshut. — Kürzlich fuhr der Fuhrmann einer Brauerei, Weiler, mit einem Ziegelefuhrwerke von Kumbach nach Achdorf. Er wurde von einem Radfahrer angefahren und unter seinem Wagen geschleudert.

Leutenbach. — Bei orkanartigem Sturm vernichtete hier ein Großfeuer 8 Häuser und 9 Scheunen. Viel Vieh ist verbrannt.

Moosburg. — Es schlug der Blitz in das Wickmann'sche Anwesen in Haunmann bei Kronwinkl und zündete. Das Anwesen brannte total nieder.

Neufahrren. — In der hiesigen Station sprang der Tagelöhner Andreas Jeller aus dem Zuge No. 1014; dabei wurden ihm beide Füße abgefahren.

Neumarkt. — Der Vorstand der hiesigen israelitischen Kultusgemeinde und Gemeindebevollmächtigte Kaufmann Jaak Wolf verlegte sich kürzlich mit der Nagelscheere an der Kehle; es trat Blutvergiftung ein, bald darauf mußte der verletzte Fuß abgenommen werden und jetzt ist Wolf gestorben.

Paffau. — Als der Bauer Georg Pöschinger von Gosting mit seiner Frau auf einem Einpänner über die Donaubrücke fuhr, scheute das Pferd vor dem schrillen Pfiff der auf dem Donaugelände manövrierenden Maschinen und gingen durch. Beide wurden vom Wagen geschleudert; der Bauer erlitt eine so schwere Gehirnerschütterung, daß er bewußtlos in das Krankenhaus gebracht wurde.

Pegnitz. — Der 34jährige Stationsmeister Landgraf in Engelmansreuth wurde auf dem Heimwege von Vorbach vom Zug überfahren und getödtet.

Schwabach. — In Kottensdorf ließ der verheirateten Zimmermann Johann Bey, der allein zu Hause war, ein Hausfeuer an einem Flaschen riechen, worauf Bey betäubt wurde. In diesem betäubten Zustande stetzte dann der Hausfeuer dem Bey eine Haarnadel in die Harnröhre, so daß sie vom Arzt durch einen operativen Eingriff entfernt werden mußte.

Rothhämmler. — Das Anwesen des Güterschuster in Grünberg ist vollständig niedergebrannt. Sämtliches Mobilien und das Vieh fielen den Flammen zum Opfer. Die Familie konnte noch im letzten Augenblick gerettet werden.

Reichensdorf. — Eine gräßliche Blutthat ereignete sich in unserem Ort. Der 19 Jahre alte Wirtzer Georg Dengler von hier stach den 22-jährigen Schuhmacher Johann Hoffmann von Diefesfeld vor dem Hause von August Ziegler in der Bahnhofstraße mit einem Dolchmesser nieder.

Rechtenbach. — Das 23 Jahre alte Dienstmädchen Rosa Saud von hier wurde erschossen bei der Rößelmühle nahe Weihenburg aufgefunden. Eine Kugel, die in die Brust gedrungen war, hatte den sofortigen Tod herbeigeführt. Zu Frühen der Leiche lag eine Flinte. Ob Selbstmord oder Mord vorliegt, konnte nicht aufgethrt werden.

Königreich Preußen. Peterzell (Schramm). — Die Eheleute Peterzell (Schramm) brannete das große, von drei Etagen bewohnte Wohn- und Oekonomiegebäude des Bauern Andreas Saye vollständig nieder.

Reutlingen. — Der 74jährige Sohn des Heizers Müller wurde in der Tübingerstraße von einem mit Steinen beladenen Fuhrwerk überfahren und trug so schwere Verletzungen davon, daß ein Fuß amputirt werden mußte.

Großherzogthum Baden. Konstanz. — Der Geschirrhändler Joseph Boll aus Ziegenhausen wollte nach Konstanz fahren. Bei Allensbach begegnete ihm ein Automobil. Die Pferde scheuten, Boll stürzte von seinem Fuhrwerk herunter und gerieth unter die Räder. Er war sofort todt.

Laudenbach. — Privatier M. Schüller (schon in betrunkenem Zustande von seiner Wohnung aus auf eine Frau, die sich über dem Hof in der Küche ihres Sohnes befand, mit seinem mit Schrot geladenen Jagdgewehr. Die Frau wurde im Rücken, das Dienstmädchen am Kopf verletzt. Schüller wurde verhaftet.

Stah-Löthringen. Metz. — Im Hause No. 15 der Stationsstraße wurde von der Polizei die Leiche des Schlossers Albert Raux gefunden. Er hatte sich erhängt. Raux war seit etwa vier Jahren Wittwer und seit dem Tod seiner Frau ging es mit ihm stetig bergab.

Freie Städte. Lübeck. — Im Alter von 48 Jahren wurde der in weiten Kreisen der Stadt bekannte Hypothekennarrator Paul Steen plötzlich durch einen Herzschlag aus diesem Leben abgerufen.

Luxemburg. Esch. — Beim Ueberschreiten der Geleise wurde der Schmelzarbeiter Johann Moroni auf dem Lachener Hüttenwerke zu Esch von einer Lokomotive erfasst und überfahren. Beide Beine wurden ihm abgehackt.

Österreich-Ungarn. Henschau. — Bahnwärter Ferdinand Barfuß wurde bei Begehung der Strecke von der Lokomotive eines von Oberberg nach hier fahrenden Zuges erfasst und niedergestoßen, wobei er einen Schädelbruch und mehrere Rippenbrüche erlitt.

Mährisch-Strau. — Auf dem Salomonsschachte ist der neunjährige Steigersohn Klein in gräßlichster Weise verunglückt.

Mährisch-Rothwasser. — In Jotelsdorf ist der Grundbesitzer Josef Majel ermordet aufgefunden worden.

Mährisch-Trübau. — Dechant und Konfirmandenrathe Vater Vincenz Repper beging vor einigen Tagen sein fünfzigjähriges Priesterjubiläum.

Mährisch-Trübau. — Hier wurden die sechs-jährige Maria Lanza und die 17jährige Anna Satinsky von einem schwer beladenen Wagen überfahren und bedenklich verletzt.

Nitoburg. — Die Schülerin Hedwig Dabatschel zog sich infolge unvorsichtigen Gebarens mit einem Spiritustrichter schwere Brandwunden zu, welchen sie erlag.

Römerstadt. — Arbeiter Ferdinand Nibel aus Zechig wurde in einem Stalle erhängt aufgefunden. Die Roth soll Nibel zum Selbstmorde getrieben haben.

Spormaqqiore. — Lehtens sind hier 15 Gebäude abgebrannt und hierdurch 19 Familien obdachlos geworden. Der Gesamtschaden beträgt bei 60,000 Kronen.

Wrschowitz. — Vor einiger Zeit wurde auf dem Geleise der Franz Josefs = Bahn unweit von hier die Leiche eines jungen Mannes aufgefunden. Der Unglücksliche soll mit dem 22jährigen Zimmermann = Gehilfen Wenzel Jirafel von hier identisch sein.

Schwiz. Bern. — Das Obergericht hat den Eigenschaftsmaler Jules Ribard, der kürzlich vom Berner Schwurgericht wegen Fälschung von Telegrammen zu 13 Monaten Zuchthaus und zehn-jähriger Cantonsverweisung verurtheilt worden war, mit seinem Raffationsbegehren abgewiesen.

Egg. — Hier brannte die den Herren Gebr. Weber gehörende Doppelscheune bis auf den Grund nieder.

Genf. — Mit dem gesammten Silberzuge seiner Herrschaft ist der 25-jährige Kammerdiener Joseph Meyraud von Voucouleurs durchgebrannt.

Nichts schrift hat ein res gediegenes Werthes eine große funden und sieht einer entgegen. Unsere Leserinnen es uns gewiß zu Dank wissen. Sie auf dieses schöne Blatt aufmerksam machen. Was andere Frauen von demselben halten, das bezeugen u. A. folgende Zeilen einer Frau in Saint Rapids, Minnesota, die den Herausgebern schreibt: Ich habe gerade Die Deutsche Hausfrau erhalten und weiß gar nicht, was ich dazu sagen soll, so gefällt mir das Heft, und wenn es \$2.00 kosten würde, so wollte ich es haben.

Ich habe gerade Die Deutsche Hausfrau erhalten und weiß gar nicht, was ich dazu sagen soll, so gefällt mir das Heft, und wenn es \$2.00 kosten würde, so wollte ich es haben. Es ist mir ganz ins Herz gewachsen. Ich meine gerade meine Mutter kommt, wenn ich Die Deutsche Hausfrau sehe, so heimlich fühle ich. Ich meine es muß Euch von Herzen kommen, wie Ihr schreibt. Mein Mann lest auch viel darin. Er sagt immer, hier hast Du Deine Zeitung und ich bin auch stolz auf meine Zeitung. Es giebt kein zwei folde.

Das sind gewiß von Herzen kommende Worte und wir können es den Herausgebern Der Deutschen Hausfrau nicht verdenken, wenn sie sich über solche Anerkennung freuen. Wir haben Probe-Kummern der Hausfrau in unserer Office und nehmen der guten Sache wegen gerne Bestellungen entgegen. Das Jahresabonnement kostet nur 50 Cent, bei der Reichhaltigkeit und schönen Ausstattung ein sehr geringer Preis.

Nahrungsmittel-Fälschung. Ein vorliegender Bericht des Ackerbau-Departments gibt Auskunft, was von Seiten des Bundes und einer Anzahl von Staaten zur Bekämpfung der Nahrungsmittel-Fälschung geschieht. Mit der Ausführung der Bundesgesetzte ist theils dieses Department, theils das Schachamt betraut. Die Beamten stehen unter den Regeln des Civildienstes, nur die assistirenden Chemiker werden mit zweijährigem Contract angestellt.

Das Gesetz vom 3. März 1905 geht bedeutend weiter, indem es den Ackerbaufachretar mit der Untersuchung von Fälschungen von Nahrungsmitteln, Gewürzen, Getränken und Droguen betraut. Nach Ermessen kann derselbe den Befund veröffentlichen. Untersuchungen sollen ferner angestellt werden über die Wirkung des Kohlensäureverfahrens auf die Qualität der Waaren, über die Art der Mittel, die zur Präservierung angewendet werden, über Farbstoffe und sonstige den Nahrungsmitteln zugelegte Stoffe und deren Wirkung auf Verdauung und Gesundheit. Die dabei zu beobachtenden Normen sind amtlich festzustellen. Das Department hat nicht nur eingeführte Waaren zu prüfen, sondern auf Verlangen auch solche, die von hier nach Ländern zur Ausfuhr kommen, in denen amtliche Untersuchung eingeführt ist.

Dehalb muß auf die Beihilfe der Staaten gerechnet werden, von denen bereits fünfundzwanzig, nebst einigen Territorien sowie Hawaii und Porto Rico, entsprechende Befehle angenommen und Beamte zu deren Durchführung eingesetzt haben. In der Mehrzahl derselben hat sich die Aufmerksamkeit der Gesetzgeber aber meistens auf die Mollerei-Produkte gelenkt, die bei dem Interesse, das das Farmwesen beanprucht, bisher den Vorzug hatten, erst in neuerer Zeit hat sich die amtliche Untersuchung auch auf die anderen Nahrungsmittel ausgedehnt, um daraus zu ersehen ist, daß die zuständigen amtlichen Berichte bei den vorgeschrittenen Staaten erst seit zehn Jahren datiren, die meisten stammen aus den letzten neunziger Jahren und seit 1900.

Der Bericht gibt Namen und Adressen der Beamten des Bundes wie der Staaten an, so daß man sich vorkommenden Falles an diese wenden kann. Wer in die Lage kommt, lasse sich das Circular 16 vom Ackerbau-Departement zufenden. Die Bundes-Untersuchung der Nahrungsmittel steht unter Aufsicht des Chefs W. D. Bigelow. Zu den Staaten, die bisher noch keine derartige Behörde eingesetzt haben, gehören: Arizona, Arkansas, Delaware, Georgia, Kansas, Mississippi, Montana, Nevada, Rhode Island, West Virginia und die Territorien New Mexiko und Alaska.

Schube mit durchbrochener Arbeit ist das Neueste. Mütter mit kleinen Söhnen haben solche schon lange gekannt.